

Strohwillen

Schulort:	Kanton 1799: Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Strohwillen Distrikt 1799: Tobel	Kanton 2015:	(Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern)
	reformiert Agentschaft 1799: Zezikon	Gemeinde 2015:	Thurgau
	Kirchgemeinde 1799: Lustdorf		Amlikon-Bissegg
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 455-455v, 459		
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 917: Strohwillen, [http://www.stapferenquete.ch/db/917].		
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Strohwillen (Niedere Schule, reformiert)		

BEANTWORTUNG Über die dabey nebststehenden Fragen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Struwillen.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dörflein.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Zu Lustdorf. Agentschaft Zezikon
I.1.d	In welchem Distrikt?	Tobel.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton Thurgau.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	1/8 Stund weit 13 Häuser.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Wollfikon.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von daher kommen 10 bis 12 Kinder.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	1/2 Stund vom Struwillen, eine Schul namlich Lustdorf. 1/2 Stund weit Haarenwillen.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	1. Stund weit Hätschekofen. 1. Stund weit Amlicken. 1. Stund weit Affeltrangen.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Schreiben, Rechnen, und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nur im Winter, 12 Wochen lange.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	[[Seite 2] Den Anfängern, das A. B. C. Büchlein, Danne den kleinen und großen Catechismus: hernach die Zeügnuß, und Psalmen-Buch: und danne daß Neüe Testament, nebst noch andern verschiedenen Geistlichen Büchern. Letstlich wird von den Fähigern, in den Zeittungen, und auch in dem geschriebenen gelernt.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister schreibt einem jeden Kind, das schreiben thut, eine eigene Vorschrift.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormittag, von 8 bis 11. und Nachmittag von 1 bis 4 Uhr.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die Gemeind nebst dem Pfarrer. mit Mehrheit der Stimmen.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Hs. Heinrich Albrecht.
III.11.d	Wo ist er her?	von Müllheim.
III.11.e	Wie alt?	22 Jahr.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Nicht verheyrahtet, keine Kinder.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Nur diesen vergangenen Winter.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	in Müllheim.
III.12	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Neben dem Lehramte, keine andere Verrichtungen.
III.12.a	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	28 bis 32 Kinder
III.12.b	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	15 bis 17 Knaben. 13 bis 15. Mädchen.
III.12.c	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja.
IV.13.b	Wie stark ist er?	110 fl.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	[[Seite 3] von 3 Männeren Vermächtnuß
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Von der Steür von Lustdorf 6 fl.
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	von Zürich 1 fl. 36 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	

IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister selbst.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an Geld 13 fl. 6 xr.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	Aus den obbeschriebenen Vermächtnußen und aus dem Steürgut u. das gemelte von Zürich.
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	Aus den obbeschriebenen Vermächtnußen und aus dem Steürgut u. das gemelte von Zürich.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

NB. Warum die Bürger in Struwilen, und Wollfikon, von außert ihrer Gemeinde einen Schullehrer angestellt haben, ist die Ursache, weil sie keinen Gelehrten gehabt haben, ihrer Schule vorzustehen, Hiemit habe ich vorbeschriebener ihnen ein Bürgers-Sohn: Namlich. Hs Heinrich Debrunner in Struwilen nebst denen vorbemelten Kindern, auch noch beßer im Schreiben, Rechnen, und Singen, Unterricht, so daß er ferners im Stande ware dieser Schule vorzustehen und sie zu versehen.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 455-455v, 459
Briefkopf	BEANTWORTUNG über die dabey nebststehenden Fragen.
Transkriptionsdatum	24.06.2010
Datum des Schreibens	
Faksimile	917BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_455-455v_459.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Albrecht
Verfasser Vorname	Hans Heinrich
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Strohwillen				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft der Stadt Luzern)
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel		
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Zezikon	Kanton 2015	Thurgau
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde 1799	Lustdorf	Amt 2000	Weinfelden
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Gemeinde 2015	Amlikon-Bissegg
Geo. Breite	718658			Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	268008				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Strohwillen (ID: 1168)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		12
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?	Ja	
Wird die Schule im Sommer gehalten?	Nein	

Lehrpersonen

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15 - 17
Mädchen		13 - 15
Kinder		28 - 32
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrer (ID: 1963)

Name: Hans Heinrich
Vorname: Albrecht

Weitere Informationen

Alter: 22
Geschlecht: Mann
Zivilstand: ledig
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder:
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Müllheim
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 1 Jahr
Lehrer seit: 1 Jahr
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben